

Stadtsparkasse München veröffentlicht Umwelterklärung

Bayerns größte Sparkasse hat Jahres-Papierverbrauch um 75 Tonnen gesenkt

München (sskm). In ihrer gerade erschienenen Umwelterklärung 2007 stellt die Stadtsparkasse München erfreuliche Erfolge beim Umweltschutz vor: Allein von 2004 bis 2006 hat die Bank beispielsweise den jährlichen Papierverbrauch um 75 Tonnen reduziert. In Kopierpapier umgerechnet wäre der Stapel rund fünf Mal so hoch, wie der Münchner Olympiaturm. Die Umwelterklärung ist in allen 91 Filialen der Stadtsparkasse München erhältlich und im Internet unter www.sskm.de/goto/publikationen abrufbar.

Bereits seit über zehn Jahren widmet sich das Münchner Kreditinstitut aktiv dem Umweltschutz für ein im ökologischen Sinne intaktes und lebenswertes Umfeld. Damit hat die Stadtsparkasse das Thema lange vor der in den letzten Monaten zunehmenden Debatte um den Klimawandel aufgegriffen.

„In den letzten zwei Jahren haben wir den jährlichen Ausstoß des klimaschädlichen Treibhausgases CO₂ in den geprüften Gebäuden und Bereichen um 18 Prozent oder 1.100 Tonnen reduziert“, erläutert Harald Strötgen, Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse München. Dies entspreche der CO₂-Menge, die rund 80 Vier-Personen-Haushalte in einem Einfamilienhaus pro Jahr verursachen würden, so Strötgen weiter.

Den Kraftstoffverbrauch des Fuhrparks hat das Kreditinstitut dabei gegenüber 2004 um 11 Prozent bzw. 10.500 Liter gesenkt, das sind rund 170 PKW-Tankfüllungen. Auch bei den Heiz- und Kühlanlagen wurde der Energiebedarf deutlich verringert. So kühlt die Stadtsparkasse nun die EDV-Anlagen im Rechenzentrum im Winter über einen Wärmetauscher auf dem Dach. Insgesamt reduzierte die Bank ihren Stromverbrauch im Betrachtungszeitraum um ein Fünftel oder 1,5 MWh. Diese Einsparung ist vergleichbar mit dem Strombedarf von fast 500 Haushalten.

Das 2000 eingeführte Umweltmanagementsystem der Stadtsparkasse München entspricht den Anforderungen der Verordnung der Europäischen Union (EMAS) und wird alle drei Jahre von einem zugelassenen Umweltgutachter zertifiziert, zuletzt im Frühjahr 2007.

Im laufenden Jahr verfolgt die Stadtsparkasse weiterhin ehrgeizige Ziele. So möchte sie den Stromverbrauch in ihren Verwaltungsgebäuden um weitere zehn Prozent senken. Damit verbunden ist eine weitere Reduktion der CO₂-Emissionen, die durch die Stromerzeugung beim Versorgungsunternehmen entstehen.

Jeder zweite Münchner vertraut in Geldfragen auf die Stadtsparkasse München. Der Marktführer unter den Münchner Banken im Privatkundenbereich bietet mit 91 Geschäftsstellen, 48 SB-Servicestellen sowie 42 Kompetenz- und Beratungszentren das dichteste Filialnetz aller Kreditinstitute im Stadtgebiet. Mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe, dem größten Finanzverbund Deutschlands, verfügt die Stadtsparkasse München über das gesamte Spektrum von Finanzdienstleistungen, Anlagemöglichkeiten und Finanzierungsformen.

Mit rund 830.000 Kunden und einer durchschnittlichen Bilanzsumme (DBS) von 14,8 Milliarden Euro ist sie die größte bayerische und fünftgrößte deutsche Sparkasse (Stand 31.12.2006). Das 1824 gegründete Kreditinstitut beschäftigt rund 2.500 Mitarbeiter. Als Sparkasse engagiert sie sich in besonderem Maße im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich für den Standort München.